



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### **Dreyfache Glory Deß heiligen Vatters Jgnatii/ Der Societät Jesu Stiffers**

**Pottu, Nicolao**

**Mayntz, 1710**

**VD18 13562258**

9. Ein Stummer wird durch neuntägige Andacht zum H. Jgnatio redend.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-42891**

Nimbt sein H. Bild in die Hand/ und betheuret  
 zuforderst vor demselbigen/ was den Leib be-  
 treffe/ frage sie nichts darnach/ ob derselbige  
 stumm/ blind oder taub sey/ wie es Gott be-  
 lieben werde. So viel aber die Gehörlosig-  
 keit die Seel betreffe/ weilien selbige ihr viel  
 Schaden zufügte/ gieng sie solches zu Herzen/  
 und wäre dahero ihr inständiges Bitten/ solches  
 Ubel von ihr abzuwenden/ wenigstens so viel/  
 daß sie die göttliche Ding anhören könnte; zu  
 den übrigen Sachen wolte sie des Gehörs gern  
 entrathen. Hierauff küßet sie andächtig das  
 Bild/ und truckt solches an beide Ohren/ und  
 gehet nach ihrer Gewohnheit in die Kirchen.  
 Aber siehe/ im ersten Eingang höret sie also-  
 bald gar deutlich die Stimm des Priesters am  
 Altar/ darnach auch des Beichtvatters/ und  
 darauff im gleichen des Predigers. Aber so  
 bald sie wiederum auß der Kirchen kommen  
 (welches ein Mirackel des Mirackels ist) war  
 sie wiederum taub wie zuvor/ und konte nichts  
 hören. So Sie aber wiederum in die Kirchen  
 gangen/ bekame sie das Gehör wiederum/ mit  
 stäter Abwechslung des Wunders: dann als  
 dieses im Jahr 1603. geschrieben wurde/ hatte  
 man schon ein ganzes Jahr die Erfahrung  
 darvon. Bartoli n. 70.

IX.

Ein Stummer wird durch neuntägige  
 Andacht zum H. Ignatio redend.

Ein Jüngling mit Nahmen Ignatius Fran-  
 ciscus Xaverius ware viel Jahr stumm.

N 3

End-

Endlich haben seine Eltern ein sonderbahres Vertrauen auff die Fürbitt des S. Ignatii gesetzt und ihnen vorgenommen/ Ihm zu Ehren die neuntägige Andacht zu halten. Solche hatten sie noch nicht vollendet/ da ist dem Sohn die Zung geloset worden; und hat er also wohl geredet/ daß er nachgehends in die Societät aufgenommen/ und darin ein vortrefflicher Prediger worden ist. Eusebius Nierenbergius in vita S. Ignatii.

## Das neuntee Capitel/

Der S. Ignatius ist wunderthätig in gählingen Zufällen/ und Unglücken.

I.

## In der Feuersbrunst.

Im Jahr 1601. den 26. Febr. ist zu Florenz in einem Hauß mitten in der Nacht ein gählinge Feuersbrunst entstanden. Ein starker Wind triebe das Feuer auch in andere Häuser/ und ware solches schon biß zu dem sogenannten Donatum Franciscum Galligaium kommen. Dahero salvirt er in der eyl alles auß dem Hauß/ was er konte; steigt darauff in die Höhe mit Wasser und Handwerksleuthen dem Feuer/ so viel möglich/ Widerstand zu thun. Aber die Flamm schlugen schon vom benachbarten Hauß bey sieben Klaffen über das Dach hinauß/ und das Dach selbstens ware schon voller glühenden Kohlen und häufig herab-